

Wassermangel- die Probleme sind real



Das Internationale Forschungszentrum für Erneuerbare Energien e.V. in Deutschland (IFEED) hat am 22. August im Antikriegshaus Sievershausen ein Seminar zum Thema "Drohende Konflikte durch Wasserverknappung - Wasserversorgung durch alternative Energiesysteme und innovative Strategien" abgehalten.

Wissenschaftler aus den Ländern Afghanistan (Dr. Wais), Irak (H. Aziz), Jemen (Prof. Al-Towaie) und Jordanien (Prof. Badran), die sich mit der Ressource Wasser beschäftigen waren zufällig zeitgleich in Deutschland. Sie referierten über die Verfügbarkeit natürlicher Wasserreserven und praktische, sowie politische Schwierigkeiten um deren Zugänglichkeit und gerechte Verteilung. Von allen Sprechern wurde unabhängig über die bereits massiven Auswirkungen der Klimaveränderung (Dürren) und die Problematik der stark wachsenden Bevölkerungen mit der Folge des Raubbaus an den Grundwasserreserven berichtet. Christian Cray (Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen) gab einen Überblick über die Konflikte um das "Menschenrecht auf Wasser": "Mach Angaben des IPCC ("Weltklimarat") sind im Jahre 2050 2-7 Mrd. Menschen von Wassermangel betroffen".

Dr. Gerhard Knies (Desertec-initiator, Club of Rome) sprach über die Wasserverfügbarkeit und -bedarf in den Ländern des mittleren Osten und Nordafrikas, sowie der Möglichkeit von Meerwasserentsalzung als Nebenprodukt von Solarkraftwerken in den Wüsten. Er machte deutlich wie wichtig es sei, diese Technologie so schnell wie möglich in großem Maßstab einzuführen um eine nachhaltige Energie- und Wasserversorgung sicherzustellen.

Prof. El Bassam (Präsident des IFEED) fasste zum Abschluss die Ergebnisse zusammen und stellte das Modell der Solaroase vor, welche die Schaffung neuer Lebensräume mithilfe erneuerbarer Energien und Meerwasserentsalzung beschreibt. Im Freigelände wurden technische Anlagen zur Solarenergienutzung, sowie ein Prototyp einer handbetriebenen Trinkwasseraufbereitungsanlage vorgestellt. (JM)



**Internationales Forschungszentrum
für
Erneuerbare Energien e.V.
Deutschland (IFEED)
International Research Centre for
Renewable Energy**



Veranstaltung

**Drohende Konflikte durch Wasserverknappung -
Wasserversorgung durch alternative Energiesysteme und innovative
Strategien**

**Sievershausen,
Samstag, 22 August 2009
14-19 Uhr**

Heute erleben wir einen ungeheuren Druck auf die globale Umwelt, resultierend aus Industrieemissionen, Treibhausgasen, kontinuierlich wachsender Weltbevölkerung und der Erschöpfung der für das Überleben der Menschheit essentiellen nicht erneuerbaren Ressourcen. Soziale, ökonomische und ökologische Konflikte sind durch Wasserverknappung vorprogrammiert. Die Folge ist Flucht, Vertreibung und regionale Spannungen.

Derzeit leiden mehr als 1,05 Milliarden Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika, aber auch in Europa und Nordamerika an Hunger und Unterernährung, so viele wie noch nie zuvor laut UNO-Angaben vom Juni 2009. Darüber hinaus haben 2 Milliarden Menschen eine unzureichende Wasserversorgung und ebenso viele können ihren Energiebedarf nicht ausreichend decken.

Diese Problematik bedarf globaler Aktivitäten, um Nachhaltigkeit zu erlangen.

Wenn wir uns nicht als verantwortliche Verwalter der heutigen und zukünftigen Generationen betrachten, werden wir zunehmend unvorhergesehenen, radikalen globalen und lokalen Veränderungen gegenüberstehen.

Mit dieser Veranstaltung wird der Versuch unternommen, das Problem Wasserverknappung und ihre Auswirkungen zu beleuchten und nach Lösungsansätzen zu suchen.

Partnerorganisation ist der Arbeitskreis Afrikanisch-Asiatischer Akademikerinnen und Akademiker (AAAAA) der AASF, Göttingen und UPF Hannover.



Programm

Musikalische Einstimmung am Klavier

Frau Randine Röhring

Begrüßung und Einleitung

Prof. Dr. El Bassam, IFEED

Konflikte um das Menschenrecht Wasser aus entwicklungspolitischer Sicht

Christian Cray, Verband Entwicklungspolitik Niedersachsen VEN

Wasser Verfügbarkeit und Wasserbedarf in MENA-Ländern

Dr. Gerhard Knies, TREC- und Desertec-initiator, Club of Rome, Hamburg

Pause mit Gerätedemonstration

Zur kritischen Wassersituation im Irak

H. Aziz, Arabic Open Academy, Dänemark

Wasser als eines der Hauptprobleme der Landwirtschaft in Afghanistan

Dr. Ahmadudin Wais, Afghanistan

Drastische Wasserverknappung in der jemenitischen Hauptstadt Sana

Prof. Dr. H. Al-Towaie, University of Aden, Jemen

Pause mit Gerätedemonstration

Alternative Energietechnologien zur Frischwassergewinnung

Prof. Dr. O. Badran, Al-Balqa` Applied University, Jordanien

DESERTEC: Ein Projekt für zukünftige Wasserversorgung?

Prof. Dr. N. El Bassam, IFEED

Abschließende Podiumsdiskussion

Moderation: Jürgen Mandel, IFEED